



REGIONALE PLANUNGSGEMEINSCHAFT MITTELTHÜRINGEN

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Beschluss Nr. STA 13/04/12 vom 21.06.2012

Stellungnahme

der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen (RPG) zum

Vollzug des Bundesnaturschutzgesetzes Normsetzungsverfahren zur Ausweisung des Naturschutzgebietes „Jonastal“ im Ilm-Kreis und Landkreis Gotha

Die obere Naturschutzbehörde im Landesverwaltungsamt hat mit Schreiben vom 22.05.2012 die Regionale Planungsgemeinschaft Mittelthüringen im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Entwurf der Schutzgebietsverordnung zum o.g. geplanten Schutzgebiet um Stellungnahme gebeten.

Das vorgesehene Naturschutzgebiet gem. § 23 BNatSchG und § 12 Abs. 1 ThürNatG liegt südwestlich von Arnstadt im Tal der Wilden Weiße. Es umfasst eine Größe von 714,5 ha.

Das Gebiet ist geprägt von sehr unterschiedlichen Biotopen. Besonders hervorzuheben sind die trockenwarmen Offenlandstandorte und die Hohlraumssysteme im Muschelkalk. Das Jonastal ist Lebensraum einer reichhaltigen Flora und Fauna, denen eine landesweite und bundesweite Bedeutung zukommt.

Das geplante Naturschutzgebiet (NSG) ist bereits als FFH-Gebiet und SPA-Gebiet ausgewiesen und beinhaltet einige geschützte Landschaftsbestandteile.

Das geplante NSG besteht aus drei Teilflächen. Die vorhandene Straße zwischen Arnstadt und Crawinkel sowie der vorhandene Straßenabzweig nach Espenfeld sind nicht Bestandteil des geplanten NSG.

Laut Regionalplan Mittelthüringen liegt das geplante NSG fast vollständig im Vorranggebiet Freiraumsicherung FS-71 „Jonastal und Umgebung“. Lediglich kleine Bereiche sind Vorbehaltsgebiet Freiraumsicherung und Vorbehaltsgebiet Landwirtschaftliche Bodennutzung.

Der Ausweisung des geplanten Naturschutzgebietes entsprechend den vorliegenden Unterlagen wird zugestimmt.

Begründung:

Das geplante NSG widerspricht nicht den Ausweisungen des Regionalplanes Mittelthüringen sondern fügt sich in die Freiraumstruktur ein. Der nördliche Teil geplanten Naturschutzgebietes befindet sich im Unzerschnittenen, störungsarmen Raum Nr. 1 „Truppenübungsplatz Ohrdruf - Jonastal“. Das geplante Naturschutzgebiet stellt somit tatsächlichen einen Beitrag zur Sicherung und Umsetzung u. a. der Unzerschnittenheit dieses Gebietes dar.

gez. B a u s e w e i n

Vorsitzender des Strukturausschusses